



2017

# STATISTISCHE BERICHTE



## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

m <sup>2</sup>	Quadratmeter
WoGG	Wohngeldgesetz

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>6</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Wohngeld 1985–2016 .....	10
T 2	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung .....	11
T 3	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, durchschnittlicher Wohnfläche sowie Höhe der bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträge .....	12
T 4	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, der Höhe des Bruttoeinkommens, der Abzugsbeträge, des Gesamteinkommens, des Wohngeldes und der Miete bzw. Belastung .....	13
T 5	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch .....	14
T 6	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Haushaltsmitglieder unter 18 Jahren .....	15
T 7	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in .....	16
T 8	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in sowie Angaben zu Personen unter 18 Jahren im Haushalt .....	17
T 9	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2016 nach Art der Wohnraumförderung und monatlicher Miete bzw. Belastung .....	18
T 10	Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch .....	19
T 11	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach gezahlten Wohngeldbeträgen, Miete bzw. Belastung und Verwaltungsbezirken .....	20
T 12	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2016 nach Verwaltungsbezirken .....	21
T 13	Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte 2010–2016 nach Verwaltungsbezirken .....	22
T 14	Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der Hauptmieter/-innen am 31.12.2016 nach Wohnfläche und Verwaltungsbezirken .....	23
T 15	Durchschnittliche Quadratmetermieten in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern am 31.12.2015 nach Art der Finanzierung der Wohnung .....	24
T 16	Durchschnittliche Quadratmetermieten in kleinen Gemeinden der Landkreise am 31.12.2015 nach Art der Finanzierung der Wohnung .....	24

## Karten

K 1	Wohngeldempfänger/-innen je 1 000 Einwohner/-innen am 31.12.2016 in den Landkreisen und kreisfreien Städten .....	9
-----	---	---

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Wohngeldstatistik dient der Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des WoGG. Die Ergebnisse bieten den politisch Verantwortlichen die notwendigen statistischen Grundlagen für Planungen und Entscheidungen. Sie sind darüber hinaus beispielsweise auch für die Verwaltung, die Wissenschaft (insbesondere Sozialforschung) und die breite Öffentlichkeit bestimmt.

## Rechtsgrundlage

§ 35 Wohngeldgesetz (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 1856), zuletzt geändert durch Artikel 22 Absatz 4 des Gesetzes vom 11. November 2016 (BGBl. I S. 2500).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768).

## Erhebungsumfang

Die Wohngeldstatistik wird vierteljährlich sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres rückwirkend erfolgten Bewilligungen durchgeführt. Während in der Jahresstatistik die Strukturdaten in tief gegliederten Merkmalskombinationen nachgewiesen werden, erfolgt der Ergebnismachweis in der Vierteljahresstatistik lediglich anhand der wichtigsten Eckzahlen.

## Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

## Berichtskreis

Berichtspflichtig sind die Wohngeldbewilligungsstellen der Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Städte. In Rheinland-Pfalz müssen die Berichtsstellen keine Daten für die Erhebung zur Verfügung stellen, da die Berechnung des Wohngeldes landesweit in einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt erfolgt.

## Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erstreckt sich auf die Haushalte, die Wohngeld beziehen. Die Statistik basiert auf einer laufenden Erfassung der entsprechenden Anträge und Entscheide. Im Rahmen der Wohngeldstatistik sind die Angaben

- jeder Erstbewilligung,
- jeder Wiederholungsbewilligung,
- jeder Änderung einer laufenden Bewilligung (Erhöhung, Verringerung, Berichtigung, Wegfall),
- jeder Ablehnung bzw. jedes sonstigen negativen Bescheides

vierteljährlich an das Statistische Landesamt zu melden. Der Umfang der zu meldenden Angaben ist von der Art des Entscheides abhängig.

Zusätzlich sind dem Statistischen Landesamt zu den jeweiligen Quartalsterminen noch die für das gesamte Kalendervierteljahr gezahlten Wohngeldbeträge mitzuteilen.

Alle übrigen gemäß § 35 Abs. 1 WoGG zu meldenden Merkmale werden unter Berücksichtigung der rückwirkenden Entscheidungen aus dem folgenden Kalendervierteljahr jährlich zum 31. Dezember zur Verfügung gestellt und ausgewertet. Das sind im Einzelnen:

- der Beginn und das Ende des Bewilligungszeitraums sowie die Art und Höhe des monatlichen Wohngeldes,
- die Beteiligung der wohngeldberechtigten Person am Erwerbsleben, ihre Stellung im Beruf, die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder insgesamt sowie die Anzahl der bei der Berechnung des Wohngeldes

zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder die noch nicht 18 Jahre alt sind oder mindestens 18 Jahre, aber noch nicht 25 Jahre alt sind; werden Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen, sind deren Anzahl sowie die Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder ebenfalls zu erheben (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten),

- das jeweilige Geschlecht der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,
- der bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigte Höchstbetrag für Miete und Belastung,
- die Wohnverhältnisse der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder nach Größe der Wohnung, nach Höhe der monatlichen Miete und Belastung, die Art der Förderung, der Grund der Wohngeldberechtigung (§ 3 Abs. 1 bis 3 WoGG) sowie die Gemeinde und deren Mietenstufe (§12 WoGG); sind Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten), sind alternativ die Größe der Wohnung und die Höhe der monatlichen Miete oder Belastung pro Kopf zu erheben,
- das monatliche Gesamteinkommen, die Freibeträge (§ 17 WoGG) und die Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen (§ 18 WoGG),
- die Summe der positiven Einkünfte und der Einnahmen (§ 14 WoGG) sowie die Abzugsbeträge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (§ 16 WoGG) für jedes einzelne zu berücksichtigende Haushaltsmitglied sowie bei vom Wohngeld ausgeschlossenen Personen die Art der Leistung,
- der Monat und das Jahr der Berechnung des Wohngeldes und die angewandte Gesetzesfassung.

## **Datenaufbereitung**

Da die Berechnung des Wohngeldes in Rheinland-Pfalz landesweit mit einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt durchgeführt wird, werden die Daten zu den Haushalten mit Wohngeldbezug aus diesem Verfahren heraus gewonnen und zur Verfügung gestellt.

## **Vergleichbarkeit**

Seit der Einführung des Wohngeldes im Jahr 1965 ist es im Rahmen von Wohngeldnovellen mehrfach unter anderem an die Miet- und Einkommensentwicklung angepasst worden.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und des Inkrafttretens des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 waren für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen verbunden. Insbesondere wurde ab 2005 der Kreis der Anspruchsberechtigten stark eingeschränkt und die Statistik des besonderen Mietzuschusses (früher: „Pauschalisiertes Wohngeld“) entfiel. Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ werden seit 2005 auch „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ in Mischhaushalten erfasst.

Seit dem 1. Januar 2009 ist eine von Bundestag und Bundesrat beschlossene Reform des Wohngeldrechts in Kraft, mit der erstmals seit den Anpassungen im Jahr 2001 wieder Leistungsverbesserungen für die Wohngeldbezieher verbunden sind. Dies betrifft beispielsweise die Einbeziehung von Heizkosten in das Wohngeld. Im Berichtsjahr 2009 gab es seit den einschneidenden Änderungen im Jahr 2005 erstmals wieder eine erhebliche Steigerung sowohl der Anzahl der Wohngeldhaushalte als auch der Wohngeldausgaben.

Die Vergleichbarkeit der Daten ist durch die mehrfachen Wohngeldnovellen nur bedingt gegeben.

# Glossar

## Belastung

Unter Belastung der Eigentümer von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und anderen Eigentumsformen versteht man die Aufwendungen für den Kapitaleinsatz und die Bewirtschaftung des Eigentums. Sie ist in einer besonderen Wohngeld-Lastenberechnung durch die Wohngeldbehörde zu ermitteln. Von einer vollständigen Wohngeld-Lastenberechnung kann abgesehen werden, wenn bereits die Belastung aus Zinsen und Tilgungen den maßgebenden Höchstbetrag erreicht.

Zur Belastung gehören

- die Ausgaben für den Kapitaleinsatz (Zinsen, Tilgung usw.) für Fremdmittel, die dem Bau, der Verbesserung oder dem Erwerb des Eigentums gedient haben,
- Instandhaltungskosten und Betriebskosten in begrenzter Höhe,
- Grundsteuer,
- zu entrichtende Verwaltungskosten.

## Belastungsgrad

Der Belastungsgrad bezeichnet das Verhältnis der tatsächlich zu zahlenden Miete bzw. Belastung zum Gesamteinkommen. Das Wohngeld mindert die Wohnkostenbelastung der betroffenen Haushalte in unterschiedlichem Ausmaß.

## Familieneinkommen

Um Wohngeld erhalten zu können, darf das monatliche Gesamteinkommen bestimmte Beträge, die nach der Anzahl der zu berücksichtigenden (nicht vom Wohngeld ausgeschlossenen) Haushaltsmitglieder unterschiedlich hoch sind, nicht überschreiten.

Das Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder abzüglich bestimmter Freibeträge und Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen.

Als Jahreseinkommen ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum zu erwarten ist.

Die Höhe der Einkommen ist nachzuweisen. Eventuell gewährtes Kindergeld wird bei der Einkommensermittlung nicht berücksichtigt.

Das monatliche Gesamteinkommen ist ein Zwölftel des Gesamteinkommens.

## Haushalt

Ein Haushalt ist eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

## Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhalten Personen, die

- Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses sind,
- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauchs haben

und diesen Wohnraum selbst nutzen.

## Miete

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen, Untermietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen. Zur Miete gehören auch:

- Kosten des Wasserverbrauchs,
- Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung,
- Kosten der Treppenbeleuchtung.

Diese Kosten können der Miete auch dann zugeschlagen werden, wenn sie aufgrund des Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung nicht an den Vermieter, sondern direkt an einen Dritten (z.B. Gemeinde) bezahlt werden.

## Mietenniveau/Mietenstufen

Die Höchstbeträge, bis zu denen Mieten oder Belastungen durch Wohngeld bezuschusst werden können, sind nach dem regionalen Mietenniveau gestaffelt. Es gibt sechs Mietenstufen, in die jede Gemeinde mit 10 000 und mehr Einwohnern und die (Rest-)Kreise (mit allen Gemeinden unter 10 000 Einwohnern) entsprechend ihrem Mietenniveau eingeordnet sind. Das Mietenniveau errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der jeweiligen örtlichen Mieten der Wohngeld beziehenden Hauptmieter in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet.

Im Einzelnen sind den sechs Mietenstufen folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau – Abweichung vom Bundesdurchschnitt in %
I	unter -15
II	-15 bis unter -5
III	-5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

## Mietzuschuss

Mietzuschuss erhalten

- Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers (Hauptmieter),
- Untermieter,
- mietähnlich Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,
- Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes,

die diesen Wohnraum selbst nutzen.

## Wohngeld

Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Das Wohngeld stellt immer nur einen Zuschuss zur Miete oder Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muss vom Antragsteller getragen werden. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.



Durch das Wohngeld sind die begünstigten Haushalte nicht nur auf ein preisgünstiges und deshalb enges Marktsegment im Wohnraumbestand beschränkt, sondern es soll ihnen auch der Zugang zu Wohnraum mit durchschnittlichen Kosten ermöglicht werden. Dies unterstützt auch die Erhaltung und Schaffung stabiler Bewohnerstrukturen in den Wohnquartieren.

### **Wohngeldrechtliche Teilhaushalte**

Hierbei handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammen leben, die wohngeldberechtigt sind.

Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird bei der Wohngeldermittlung nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

### **Wohnraumförderung**

Zweck der sozialen Wohnraumförderung ist zum einen die Bereitstellung preiswerter Mietwohnungen für Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten zum allgemeinen Wohnungsmarkt und zum anderen die Unterstützung bei der Bildung selbst genutzten Wohneigentums, vor allem für Haushalte mit Kindern. Auch die Schaffung von behindertengerechtem Wohnraum wird von zahlreichen Ländern und Kommunen gefördert. Die Wohnraumförderung dient neben dem Wohngeld der Unterstützung von Haushalten, die sich ohne diese Maßnahmen nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.

### **Zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder**

Haushaltsmitglied ist die wohngeldberechtigte Person. Zu den Haushaltsmitgliedern zählen ferner

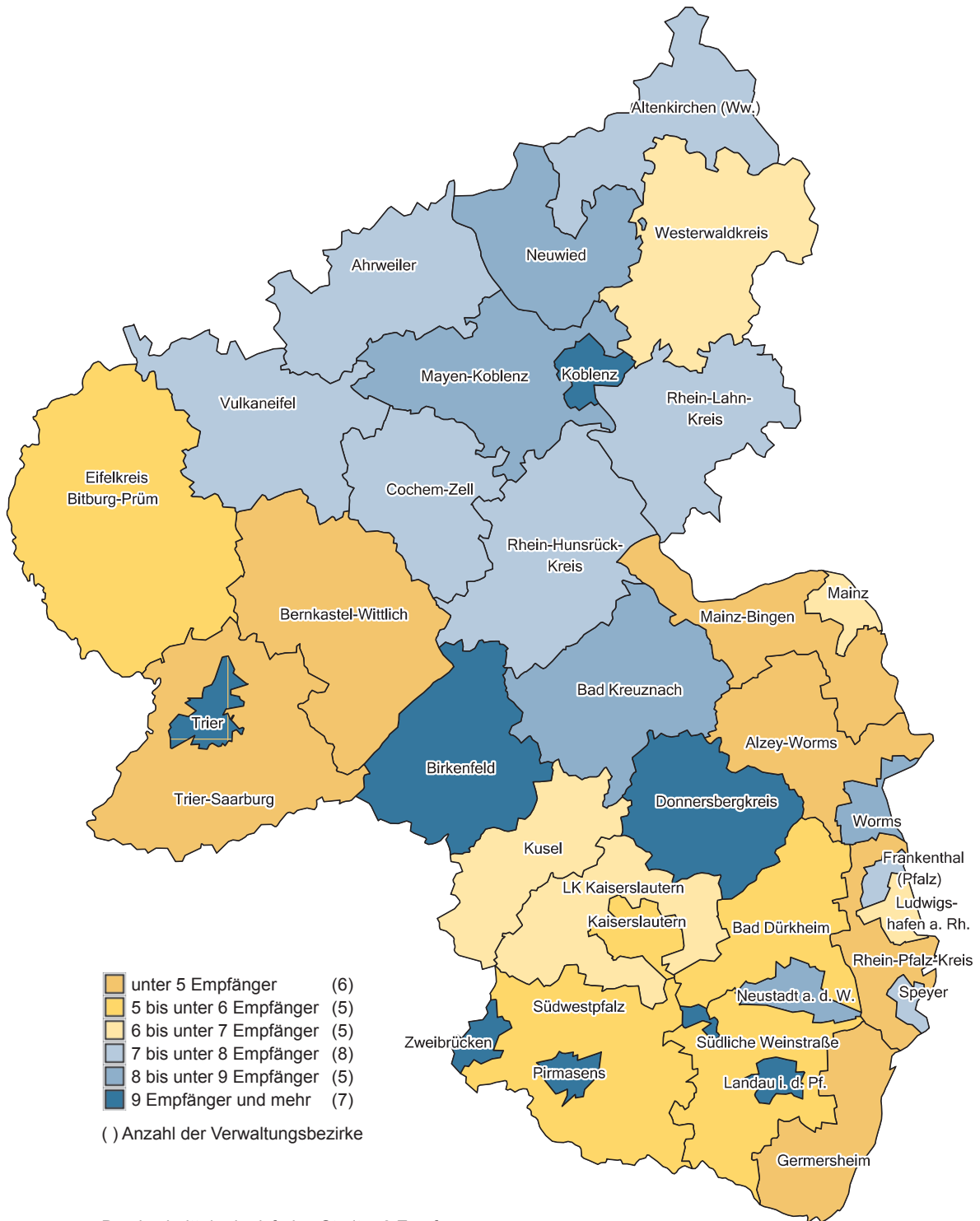
- der Ehegatte des Haushaltsmitgliedes,
- der Lebenspartner oder die Lebenspartnerin (nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz) eines Haushaltsmitgliedes,
- Personen, die mit einem Haushaltsmitglied in einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft leben,
- Geschwister, Onkel, Tanten, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Schwager und Schwägerinnen eines Haushaltsmitgliedes,
- Pflegekinder und Pflegeeltern eines Haushaltsmitgliedes,

wenn sie mit der wohngeldberechtigten Person in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft leben und die Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist,

### **Zuschussfähige Höchstbeträge**

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Die Miete – oder im Falle von Eigenheimen und Eigentumswohnungen die Belastung – ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen zuschussfähig. Die Höchstbeträge sind im Wohngeldgesetz festgelegt und richten sich nach dem örtlichen Mietenniveau.





Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Jahr <sup>1,2</sup>	Wohngeld insgesamt			Mietzuschuss			Lastenzuschuss		
	Empfänger/-innen	gezahlter Betrag		Empfänger/-innen	gezahlter Betrag		Empfänger/-innen	gezahlter Betrag	
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr		zusammen	Veränderung zum Vorjahr		zusammen	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	%
1985	70 695	53 813	4,6	63 923	48 397	5,6	6 772	5 417	-4,1
1986	86 679	73 533	36,6	76 704	64 967	34,2	9 975	8 566	58,1
1987	89 036	82 620	12,4	78 592	73 073	12,5	10 444	9 547	11,5
1988	87 139	81 356	-1,5	76 964	72 533	-0,7	10 175	8 823	-7,6
1989	83 376	82 430	1,3	73 970	74 146	2,2	9 406	8 284	-6,1
1990	82 965	80 934	-1,8	73 760	73 075	-1,5	9 205	7 860	-5,2
1991	60 638	76 308	-5,7	51 247	67 170	-8,1	9 391	9 138	16,3
1992	52 949	49 529	-35,1	44 683	41 693	-37,9	8 266	7 836	-14,2
1993	50 094	44 731	-9,7	43 001	37 427	-10,2	7 093	7 304	-6,8
1994	50 871	49 871	11,5	44 213	42 980	14,8	6 658	6 891	-5,7
1995	51 723	49 392	-1,0	45 414	42 846	-0,3	6 309	6 546	-5,0
1996	53 304	51 293	3,8	47 271	45 065	5,2	6 033	6 229	-4,8
1997	54 895	57 703	12,5	48 832	50 817	12,8	6 063	6 886	10,5
1998	53 570	58 822	1,9	47 713	51 908	2,1	5 857	6 914	0,4
1999	50 881	57 717	-1,9	45 356	50 940	-1,9	5 525	6 777	-2,0
2000	46 728	52 908	-8,3	41 455	46 508	-8,7	5 273	6 400	-5,6
2001	60 840	74 229	40,3	54 429	65 643	41,1	6 411	8 686	35,7
2002	68 358	92 005	23,9	61 369	81 195	23,7	6 989	10 810	24,5
2003	79 568	107 468	16,8	72 402	96 214	18,5	7 166	11 254	4,1
2004	80 445	115 994	7,9	73 084	104 211	8,3	7 361	11 783	4,7
2005	30 679	51 135	-55,9	25 684	42 934	-58,8	4 995	8 201	-30,4
2006	26 618	46 099	-9,8	22 178	39 083	-9,0	4 440	7 016	-14,4
2007	24 150	41 194	-10,6	20 096	35 034	-10,4	4 054	6 160	-12,2
2008	25 713	32 784	-20,4	21 713	27 131	-22,6	4 000	5 653	-8,2
2009	40 366	60 472	84,5	34 842	50 674	86,8	5 524	9 798	73,3
2010	42 427	71 987	19,0	37 186	61 117	20,6	5 241	10 870	10,9
2011	39 128	62 880	-12,7	34 515	53 678	-12,2	4 613	9 202	-15,3
2012	34 544	54 812	-12,8	30 422	46 782	-12,8	4 122	8 030	-12,7
2013	29 495	42 949	-21,6	25 884	35 972	-23,1	3 611	6 977	-13,1
2014	25 438	36 265	-15,6	22 333	30 122	-16,3	3 105	6 142	-12,0
2015	21 409	31 690	-12,6	18 782	26 517	-12,0	2 627	5 173	-15,8
2016	28 226	49 388	55,8	25 168	41 317	55,8	3 058	8 071	56,0

1 1991 bis 2004 ohne Empfänger/-innen von besonderem Mietzuschuss. – 2 Ab 2005 einschließlich wohngeldrechtliche Teilhaushalte.

## T 2

## Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Haushalte			Von den Haushalten nutzen eine Wohnfläche von ... bis ... m <sup>2</sup>					
		ins-gesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
1	I	5 645	5 438	207	2 440	1 481	967	336	166	255
	II	3 070	2 943	127	1 479	937	458	106	46	44
	III	4 292	4 016	276	2 222	1 362	551	101	36	20
	IV	731	681	50	402	247	75	5	1	1
	V	50	42	8	18	15	14	1	2	-
	VI	771	723	48	519	202	43	6	-	1
	Zusammen	14 559	13 843	716	7 080	4 244	2 108	555	251	321
2	I	1 285	1 256	29	1	127	562	323	120	152
	II	767	737	30	2	136	368	182	45	34
	III	955	865	90	15	193	495	200	36	16
	IV	142	128	14	5	35	74	23	2	3
	V	22	20	2	-	4	13	4	1	-
	VI	120	108	12	5	55	47	10	2	1
	Zusammen	3 291	3 114	177	28	550	1 559	742	206	206
3	I	772	759	13	1	18	167	309	153	124
	II	494	462	32	3	15	179	168	81	48
	III	559	502	57	5	47	248	172	54	33
	IV	99	97	2	-	14	54	24	5	2
	V	18	15	3	-	1	7	8	1	1
	VI	70	59	11	-	12	36	19	3	-
	Zusammen	2 012	1 894	118	9	107	691	700	297	208
4	I	957	925	32	-	9	134	258	256	300
	II	727	687	40	-	13	159	260	162	133
	III	787	684	103	-	25	240	345	114	63
	IV	200	174	26	-	18	80	71	20	11
	V	22	19	3	-	-	10	9	2	1
	VI	102	88	14	1	18	48	26	8	1
	Zusammen	2 795	2 577	218	1	83	671	969	562	509
5	I	776	748	28	-	3	30	167	201	375
	II	530	494	36	-	2	74	171	126	157
	III	638	552	86	1	3	131	269	118	116
	IV	183	165	18	-	8	64	63	25	23
	V	13	11	2	-	-	-	5	4	4
	VI	101	78	23	-	4	40	49	7	1
	Zusammen	2 241	2 048	193	1	20	339	724	481	676
6 oder mehr	I	802	762	40	-	-	12	52	131	607
	II	450	419	31	-	1	17	87	82	263
	III	403	347	56	-	4	27	107	94	171
	IV	142	128	14	-	1	17	44	43	37
	V	5	5	-	-	-	-	-	3	2
	VI	68	49	19	-	1	16	26	15	10
	Zusammen	1 870	1 710	160	-	7	89	316	368	1 090
Insgesamt	I	10 237	9 888	349	2 442	1 638	1 872	1 445	1 027	1 813
	II	6 038	5 742	296	1 484	1 104	1 255	974	542	679
	III	7 634	6 966	668	2 243	1 634	1 692	1 194	452	419
	IV	1 497	1 373	124	407	323	364	230	96	77
	V	130	112	18	18	20	44	27	13	8
	VI	1 232	1 105	127	525	292	230	136	35	14
	Insgesamt	26 768	25 186	1 582	7 119	5 011	5 457	4 006	2 165	3 010

## T 3

## Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, durchschnittlicher Wohnfläche sowie Höhe der bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträge

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Ins-gesamt	Durchschnittliche Wohnfläche in m <sup>2</sup>	Davon mit monatlichen Abzugsbeträgen <sup>1</sup> von ... bis ... EUR							
				unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250	250 – 500	500 – 750	750 oder mehr
1	I	5 645	49	427	1 035	1 905	34	2 086	139	12	7
	II	3 070	42	212	411	1 118	19	1 170	133	5	2
	III	4 292	40	492	626	1 399	106	1 464	188	7	10
	IV	731	36	50	58	259	43	289	30	-	2
	V	50	50	9	4	9	4	15	8	-	1
	VI	771	33	120	100	221	47	241	42	-	-
	Zusammen	14 559	43	1 310	2 234	4 911	253	5 265	540	24	22
2	I	1 285	85	54	132	120	169	383	386	39	2
	II	767	76	19	78	50	86	213	277	43	1
	III	955	71	33	110	62	95	260	323	66	6
	IV	142	68	9	12	8	17	34	50	12	-
	V	22	70	1	-	-	1	10	9	1	-
	VI	120	63	8	12	10	13	25	38	12	2
	Zusammen	3 291	77	124	344	250	381	925	1 083	173	11
3	I	772	96	37	54	18	30	192	309	119	13
	II	494	87	33	32	7	11	122	192	93	4
	III	559	81	24	45	9	6	112	235	121	7
	IV	99	74	8	9	-	2	13	37	29	1
	V	18	82	1	2	-	1	1	10	3	-
	VI	70	73	7	3	-	3	15	19	23	-
	Zusammen	2 012	88	110	145	34	53	455	802	388	25
4	I	957	108	64	20	17	15	108	283	379	71
	II	727	98	58	7	7	13	67	198	316	61
	III	787	89	53	18	2	9	61	215	355	74
	IV	200	82	16	5	2	2	10	65	85	15
	V	22	85	2	-	-	-	4	3	10	3
	VI	102	75	5	2	1	-	6	20	48	20
	Zusammen	2 795	97	198	52	29	39	256	784	1 193	244
5	I	776	121	45	13	1	6	54	168	335	154
	II	530	106	31	1	4	5	28	136	223	102
	III	638	98	36	10	2	7	30	141	275	137
	IV	183	88	8	-	-	1	15	41	88	30
	V	13	112	-	-	-	-	3	3	2	5
	VI	101	82	7	-	-	-	3	19	38	34
	Zusammen	2 241	106	127	24	7	19	133	508	961	462
6 oder mehr	I	802	148	37	6	5	8	49	130	251	316
	II	450	135	26	-	-	1	26	81	147	169
	III	403	120	14	-	1	2	24	73	146	143
	IV	142	107	5	1	-	1	8	34	46	47
	V	5	128	1	-	-	-	-	-	3	1
	VI	68	95	2	-	-	1	2	8	29	26
	Zusammen	1 870	134	85	7	6	13	109	326	622	702
Insgesamt	I	10 237	76	664	1 260	2 066	262	2 872	1 415	1 135	563
	II	6 038	69	379	529	1 186	135	1 626	1 017	827	339
	III	7 634	61	652	809	1 475	225	1 951	1 175	970	377
	IV	1 497	61	96	85	269	66	369	257	260	95
	V	130	73	14	6	9	6	33	33	19	10
	VI	1 232	49	149	117	232	64	292	146	150	82
	Insgesamt	26 768	68	1 954	2 806	5 237	758	7 143	4 043	3 361	1 466

1 Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 16 und 18 WoGG zu berücksichtigende Abzüge und Freibeträge.

## T 4

## Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, der Höhe des Bruttoeinkommens, der Abzugsbeträge, des Gesamteinkommens, des Wohngeldes und der Miete bzw. Belastung

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Ins-gesamt	Durchschnittliche(s) monatliche(s) ... der Haushalte mit Wohngeld in EUR					
			Brutto-einkommen <sup>1</sup>	Abzugs-beträge <sup>2</sup>	Gesamt-einkommen <sup>3</sup>	Wohn-geld	tatsächliche Miete/ Belastung	berücksich-tigungsfähige Miete/ Belastung
1	I	5 645	789	129	661	94	318	295
	II	3 070	819	135	683	105	342	328
	III	4 292	791	128	663	124	357	346
	IV	731	866	141	725	123	394	390
	V	50	805	174	655	165	421	405
	VI	771	785	122	664	157	404	402
	Zusammen	14 559	800	130	670	110	343	328
2	I	1 285	1 103	215	855	133	422	355
	II	767	1 154	241	879	152	444	397
	III	955	1 182	245	903	165	469	433
	IV	142	1 188	242	918	173	475	453
	V	22	1 230	285	918	217	541	513
	VI	120	1 192	249	919	206	526	509
	Zusammen	3 291	1 145	233	880	152	448	398
3	I	772	1 401	310	1 050	158	508	426
	II	494	1 439	312	1 088	173	531	471
	III	559	1 463	342	1 085	198	558	507
	IV	99	1 535	354	1 148	173	543	518
	V	18	1 444	344	1 073	258	591	581
	VI	70	1 522	339	1 157	220	612	599
	Zusammen	2 012	1 439	323	1 078	177	533	472
4	I	957	1 821	438	1 368	185	576	485
	II	727	1 860	464	1 384	209	602	533
	III	787	1 900	479	1 409	216	596	564
	IV	200	1 843	458	1 377	236	598	576
	V	22	1 884	473	1 408	257	646	621
	VI	102	2 047	540	1 503	220	646	639
	Zusammen	2 795	1 864	462	1 389	205	593	533
5	I	776	2 089	539	1 542	217	674	547
	II	530	2 063	535	1 522	251	660	593
	III	638	2 094	550	1 537	267	670	627
	IV	183	2 039	545	1 489	284	652	628
	V	13	2 066	552	1 509	350	791	755
	VI	101	2 221	600	1 618	267	688	687
	Zusammen	2 241	2 086	545	1 535	248	669	595
6 oder mehr	I	802	2 354	636	1 705	354	860	682
	II	450	2 386	632	1 745	378	853	737
	III	403	2 336	629	1 697	372	808	740
	IV	142	2 213	593	1 612	402	780	744
	V	5	2 047	505	1 543	421	873	802
	VI	68	2 327	650	1 671	394	778	770
	Zusammen	1 870	2 345	631	1 704	369	838	716
Insgesamt	I	10 237	1 192	253	929	142	439	380
	II	6 038	1 263	275	978	162	468	427
	III	7 634	1 194	256	928	169	460	436
	IV	1 497	1 343	299	1 036	192	507	492
	V	130	1 322	317	1 004	231	557	535
	VI	1 232	1 174	249	920	192	492	487
	Insgesamt	26 768	1 217	262	946	160	458	418

1 Zwölfter Teil der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder gem. § 14 Abs. 1 und 2 und § 15 WoGG abzüglich Werbungskosten der wohngeldberechtigten Person und aller sonstigen zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. – 2 Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 16 bis 18 WoGG zu berücksichtigende Abzüge und Freibeträge. – 3 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

## T 5

## Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen <sup>1</sup>	Ins-gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
			Anzahl										
Wohngeld insgesamt													
1	unter 250	291	1	1	1	2	9	7	48	39	101	82	264
	250 – 350	216	-	-	2	-	12	17	33	49	55	48	241
	350 – 500	1 008	2	2	13	44	56	82	281	305	161	62	204
	500 – 750	8 613	74	404	1 089	1 707	1 760	1 451	1 571	473	59	25	119
	über 750	4 431	616	1 469	1 337	665	245	58	41	-	-	-	55
	Zusammen	14 559	693	1 876	2 442	2 418	2 082	1 615	1 974	866	376	217	110
2	unter 250	23	-	-	-	-	-	-	-	1	1	21	373
	250 – 500	139	-	-	-	-	1	1	3	8	27	99	339
	500 – 750	641	1	1	4	8	12	27	103	216	179	90	237
	750 – 1 000	1 450	7	33	58	105	242	283	502	178	37	5	151
	über 1 000	1 038	120	221	265	207	134	64	22	3	2	-	70
	Zusammen	3 291	128	255	327	320	389	375	630	406	246	215	152
3	unter 500	49	-	-	-	-	1	-	1	1	2	44	407
	500 – 750	181	-	1	-	-	1	-	2	15	24	138	340
	750 – 1 000	448	1	1	1	4	8	13	54	132	151	83	250
	1 000 – 1 250	786	-	14	20	58	112	150	281	112	34	5	158
	über 1 250	548	67	141	124	102	65	29	19	-	1	-	68
	Zusammen	2 012	68	157	145	164	187	192	357	260	212	270	177
4	unter 750	77	-	-	-	-	-	-	-	1	3	73	442
	750 – 1 000	195	-	-	-	-	-	-	6	10	27	152	357
	1 000 – 1 250	558	-	-	1	-	5	6	41	95	178	232	285
	1 250 – 1 500	908	-	-	4	23	36	65	248	310	176	46	212
	1 500 – 1 750	765	7	29	61	105	141	161	182	66	9	4	133
	über 1 750	292	49	85	86	39	19	9	4	1	-	-	58
	Zusammen	2 795	56	114	152	167	201	241	481	483	393	507	205
5	unter 750	25	-	-	-	-	-	-	-	1	-	24	539
	750 – 1 000	80	-	-	-	1	-	-	-	2	3	74	439
	1 000 – 1 250	310	-	-	-	-	-	1	9	18	41	241	368
	1 250 – 1 500	620	-	2	-	1	4	9	44	103	146	311	297
	1 500 – 1 750	569	-	1	3	8	13	31	136	183	119	75	228
	1 750 – 2 000	471	7	14	28	50	84	85	128	57	12	6	144
	2 000 – 2 500	166	25	35	43	28	19	14	1	-	1	-	68
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 241	32	52	74	88	120	140	318	364	322	731	248
6 oder mehr	unter 1 000	108	-	-	-	-	-	-	-	-	1	107	614
	1 000 – 1 500	560	-	-	-	2	-	-	7	16	31	504	469
	1 500 – 2 000	711	-	1	-	2	9	7	46	116	122	408	351
	2 000 – 2 500	400	7	11	32	25	44	33	96	41	36	75	216
	über 2 500	91	7	6	9	7	8	2	11	9	8	24	267
	Zusammen	1 870	14	18	41	36	61	42	160	182	198	1 118	369
Insgesamt	unter 250	327	1	1	1	2	9	7	48	40	102	116	282
	250 – 350	264	-	-	2	-	12	17	34	51	60	88	269
	350 – 500	1 168	2	2	13	44	58	83	284	312	186	184	227
	500 – 750	9 527	75	406	1 093	1 715	1 773	1 478	1 676	706	264	341	135
	750 – 1 000	6 687	622	1 503	1 396	775	495	354	603	322	219	398	109
	1 000 – 1 250	2 878	113	231	283	265	251	221	356	231	261	666	199
	1 250 – 1 500	2 435	68	140	129	128	105	103	315	426	348	673	236
	1 500 – 2 000	2 817	68	133	180	203	266	293	496	423	262	493	201
	2 000 – 2 500	574	35	50	75	54	63	47	97	41	37	75	171
	über 2 500	91	7	6	9	7	8	2	11	9	8	24	267
	Insgesamt	26 768	991	2 472	3 181	3 193	3 040	2 605	3 920	2 561	1 747	3 058	160
Mietzuschuss													
Zusammen		23 780	938	2 345	2 989	2 964	2 790	2 339	3 486	2 198	1 432	2 299	150
Lastenzuschuss													
Zusammen		2 988	53	127	192	229	250	266	434	363	315	759	235

1 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 6

## Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Haushaltsmitglieder unter 18 Jahren

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon mit ... Haushaltsmitgliedern unter 18 Jahren					
		1	2	3	4	5	6 oder mehr

Wohngeld insgesamt  
Anzahl

1	17	17	-	-	-	-	-
2	1 854	1 851	3	-	-	-	-
3	1 918	799	1 119	-	-	-	-
4	2 761	188	2 217	356	-	-	-
5	2 230	39	222	1 887	82	-	-
6	1 098	8	47	145	889	9	-
7 oder mehr	771	3	2	40	81	354	291
Insgesamt	10 649	2 905	3 610	2 428	1 052	363	291

## Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	104	104	-	-	-	-	-
2	168	168	178	-	-	-	-
3	177	158	191	-	-	-	-
4	206	193	198	265	-	-	-
5	248	236	219	248	328	-	-
6	305	266	232	269	315	337	-
7 oder mehr	460	324	162	362	336	374	615
Insgesamt	231	168	197	254	318	373	615

Mietzuschuss  
Anzahl

1	17	17	-	-	-	-	-
2	1 757	1 754	3	-	-	-	-
3	1 732	730	1 002	-	-	-	-
4	2 353	150	1 910	293	-	-	-
5	1 775	29	166	1 517	63	-	-
6	783	5	27	94	652	5	-
7 oder mehr	398	1	2	25	46	219	105
Zusammen	8 815	2 686	3 110	1 929	761	224	105

## Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	104	104	-	-	-	-	-
2	167	167	178	-	-	-	-
3	176	157	189	-	-	-	-
4	205	190	197	262	-	-	-
5	247	220	208	249	323	-	-
6	307	278	240	278	313	400	-
7 oder mehr	423	110	162	334	338	372	597
Zusammen	219	166	195	253	315	373	597

Lastenzuschuss  
Anzahl

1	-	-	-	-	-	-	-
2	97	97	-	-	-	-	-
3	186	69	117	-	-	-	-
4	408	38	307	63	-	-	-
5	455	10	56	370	19	-	-
6	315	3	20	51	237	4	-
7 oder mehr	373	2	-	15	35	135	186
Zusammen	1 834	219	500	499	291	139	186

## Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	-	-	-	-	-	-	-
2	182	182	-	-	-	-	-
3	190	167	204	-	-	-	-
4	214	205	202	277	-	-	-
5	252	283	251	247	345	-	-
6	302	246	222	254	320	258	-
7 oder mehr	498	432	-	408	336	377	625
Zusammen	292	189	209	256	324	374	625



Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon ist Haupteinkommensbezieher/-in					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbst- ständige	Arbeitnehmer/-in Beamte/in		Rentner/-in Pensionär/-in	Student/-in Auszubildende/r <sup>1</sup>	Sonstige

**Wohngeld insgesamt**  
Anzahl

1	14 559	42	1 078	462	11 619	872	486
2	3 291	33	1 511	168	1 125	213	241
3	2 012	29	1 426	94	163	117	183
4	2 795	51	2 273	137	107	55	172
5	2 241	39	1 959	100	37	21	85
6 oder mehr	1 870	40	1 658	51	36	20	65
Insgesamt	26 768	234	9 905	1 012	13 087	1 298	1 232

Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen<sup>2</sup> in EUR

1	670	556	661	683	688	472	603
2	880	768	899	917	906	728	765
3	1 078	1 033	1 113	1 072	1 050	935	928
4	1 389	1 252	1 415	1 307	1 306	1 236	1 251
5	1 535	1 439	1 553	1 396	1 435	1 281	1 420
6 oder mehr	1 704	1 320	1 735	1 436	1 360	1 633	1 575
Insgesamt	946	1 074	1 292	951	720	619	881

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	110	157	112	98	106	153	138
2	152	218	148	143	133	221	196
3	177	186	163	184	182	235	232
4	205	261	197	228	226	252	255
5	248	310	241	293	288	340	279
6 oder mehr	369	472	360	427	432	409	430
Insgesamt	160	271	212	167	112	183	205

**Mietzuschuss**  
Anzahl

1	13 717	30	1 037	437	10 895	864	454
2	2 931	27	1 429	154	891	212	218
3	1 794	24	1 302	83	119	107	159
4	2 375	36	1 953	120	72	49	145
5	1 781	31	1 568	74	21	18	69
6 oder mehr	1 182	26	1 058	35	17	14	32
Zusammen	23 780	174	8 347	903	12 015	1 264	1 077

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	108	148	111	95	104	153	133
2	151	222	147	142	128	222	192
3	175	175	163	183	180	240	223
4	204	244	196	230	227	264	251
5	247	321	241	287	293	323	273
6 oder mehr	346	469	337	408	394	358	426
Zusammen	150	262	198	157	108	181	192

**Lastenzuschuss**  
Anzahl

1	842	12	41	25	724	8	32
2	360	6	82	14	234	1	23
3	218	5	124	11	44	10	24
4	420	15	320	17	35	6	27
5	460	8	391	26	16	3	16
6 oder mehr	688	14	600	16	19	6	33
Zusammen	2 988	60	1 558	109	1 072	34	155

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	139	179	141	151	135	190	203
2	159	202	163	152	149	54	238
3	187	239	164	190	190	182	290
4	214	302	205	210	223	155	275
5	252	267	243	307	281	443	305
6 oder mehr	408	477	401	471	466	527	434
Zusammen	235	298	283	249	151	259	294

<sup>1</sup> Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG. – <sup>2</sup> Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 8

## Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2016 nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in sowie Angaben zu Personen unter 18 Jahren im Haushalt

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon ist Haupteinkommensbezieher/-in				
		erwerbstätig <sup>1</sup>	arbeitslos <sup>1</sup>	Rentner/-in/ Pensionär/-in <sup>1</sup>	sonstige Nichterwerbs- person	Heimbe- wohner/-in <sup>2</sup>
Anzahl						

Reine Wohngeldhaushalte  
Wohngeld insgesamt

1	14 559	1 908	461	6 468	246	5 476
2	3 291	1 757	168	1 122	241	3
3	2 012	1 572	94	163	183	-
4	2 795	2 379	137	107	172	-
5	2 241	2 019	100	37	85	-
6 oder mehr	1 870	1 718	51	36	65	-
Insgesamt	26 768	11 353	1 011	7 933	992	5 479

## Ohne Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	14 542	1 904	460	6 464	245	5 469
2	1 437	377	66	939	52	3
3	94	45	11	33	5	-
4	34	20	2	12	-	-
5	11	4	1	5	1	-
6 oder mehr	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	16 119	2 351	540	7 453	303	5 472

## Mit Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	17	4	1	4	1	7
2	1 854	1 380	102	183	189	-
3	1 918	1 527	83	130	178	-
4	2 761	2 359	135	95	172	-
5	2 230	2 015	99	32	84	-
6 oder mehr	1 869	1 717	51	36	65	-
Insgesamt	10 649	9 002	471	480	689	7

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte  
Wohngeld insgesamt

1	-	-	-	-	-	-
2	792	55	16	398	323	-
3	391	54	2	73	262	-
4	159	31	2	19	107	-
5	63	20	1	4	38	-
6 oder mehr	53	33	3	3	14	-
Insgesamt	1 458	193	24	497	744	-

## Ohne Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	-	-	-	-	-	-
2	476	46	15	392	23	-
3	71	17	-	50	4	-
4	12	6	-	4	2	-
5	4	4	-	-	-	-
6 oder mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	563	73	15	446	29	-

## Mit Personen unter 18 Jahren im Haushalt

1	-	-	-	-	-	-
2	316	9	1	6	300	-
3	320	37	2	23	258	-
4	147	25	2	15	105	-
5	59	16	1	4	38	-
6 oder mehr	53	33	3	3	14	-
Insgesamt	895	120	9	51	715	-

1 Ohne Heimbewoher/-innen. – 2 Im Sinne des Heimgesetzes oder entsprechender Gesetze der Länder.

Art der Wohnraumförderung	Ins-gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m <sup>2</sup> Wohnfläche von ... bis unter ... EUR											Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung je m <sup>2</sup> EUR
		unter 3,00	3,00 – 4,00	4,00 – 5,00	5,00 – 5,50	5,50 – 6,00	6,00 – 6,50	6,50 – 7,00	7,00 – 8,00	8,00 – 9,00	9,00 – 10,00	10,00 oder mehr	
		Anzahl											

## Reine Wohngeldhaushalte insgesamt

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 582	5	11	39	116	210	249	286	285	89	36	256	7,03
Keine Förderung	25 186	383	1 533	2 418	2 105	2 369	2 494	2 276	3 116	1 538	687	6 267	6,72
Insgesamt	26 768	388	1 544	2 457	2 221	2 579	2 743	2 562	3 401	1 627	723	6 523	6,74

## Mietzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 467	2	4	35	103	198	244	268	259	78	27	249	7,07
Keine Förderung	22 313	199	736	2 184	1 929	2 176	2 274	2 075	2 741	1 319	542	6 138	7,02
Zusammen	23 780	201	740	2 219	2 032	2 374	2 518	2 343	3 000	1 397	569	6 387	7,03

darunter Hauptmieter<sup>1</sup>

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 244	2	4	35	103	197	243	267	256	77	25	35	6,58
Keine Förderung	16 900	191	734	2 173	1 915	2 161	2 257	2 061	2 707	1 292	513	896	6,11
Zusammen	18 144	193	738	2 208	2 018	2 358	2 500	2 328	2 963	1 369	538	931	6,14

## Lastenzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	115	3	7	4	13	12	5	18	26	11	9	7	6,77
Keine Förderung	2 873	184	797	234	176	193	220	201	375	219	145	129	5,61
Zusammen	2 988	187	804	238	189	205	225	219	401	230	154	136	5,66

## Wohngeldrechtliche Teilhaushalte insgesamt

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	100	34	48	14	1	-	2	1	-	-	-	-	3,33
Keine Förderung	1 358	663	470	155	24	22	11	4	6	2	1	-	3,05
Insgesamt	1 458	697	518	169	25	22	13	5	6	2	1	-	3,07

## Mietzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	97	34	48	13	-	-	2	-	-	-	-	-	3,19
Keine Förderung	1 291	634	460	146	21	17	8	1	4	-	-	-	2,98
Zusammen	1 388	668	508	159	21	17	10	1	4	-	-	-	2,99

darunter Hauptmieter<sup>1</sup>

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	97	34	48	13	-	-	2	-	-	-	-	-	3,19
Keine Förderung	1 288	632	460	145	21	17	8	1	4	-	-	-	2,98
Zusammen	1 385	666	508	158	21	17	10	1	4	-	-	-	2,99

## Lastenzuschuss

Mit öffentlichen Mitteln gefördert	3	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	5,30
Keine Förderung	67	29	10	9	3	5	3	3	2	2	1	-	3,90
Zusammen	70	29	10	10	4	5	3	4	2	2	1	-	3,98

<sup>1</sup> Einschließlich miethähnliche Nutzungsverhältnisse.

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamt- einkommen <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
EUR		Anzahl										EUR	
Wohngeld insgesamt													
1	unter 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	250 – 350	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	350 – 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	500 – 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	über 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	unter 250	164	-	2	2	2	16	32	105	5	-	-	154
	250 – 500	285	3	5	14	34	68	74	81	6	-	-	127
	500 – 750	342	29	96	119	76	21	-	1	-	-	-	60
	750 – 1 000	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
	über 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	792	33	103	135	112	105	106	187	11	-	-	104
3	unter 500	238	1	3	13	33	36	38	23	26	51	14	175
	500 – 750	102	2	14	8	3	7	9	26	28	5	-	151
	750 – 1 000	42	2	4	8	14	6	5	3	-	-	-	91
	1 000 – 1 250	9	2	2	3	-	1	1	-	-	-	-	57
	über 1 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	391	7	23	32	50	50	53	52	54	56	14	157
4	unter 750	128	3	13	6	11	24	9	13	24	11	14	165
	750 – 1 000	14	-	1	-	1	3	1	3	2	2	1	180
	1 000 – 1 250	13	2	-	-	1	2	5	3	-	-	-	116
	1 250 – 1 500	4	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	37
	1 500 – 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	über 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	159	7	15	7	13	29	15	19	26	13	15	159
5	unter 750	42	1	1	3	5	2	8	13	2	4	3	166
	750 – 1 000	4	-	-	1	-	1	-	-	-	-	2	220
	1 000 – 1 250	6	-	1	2	-	-	1	-	-	1	1	154
	1 250 – 1 500	8	-	-	-	-	-	2	4	2	-	-	181
	1 500 – 1 750	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	172
	1 750 – 2 000	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	48
	2 000 – 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	63	1	3	6	5	3	12	17	5	5	6	169
6 oder mehr	unter 1 000	18	1	-	3	4	1	-	2	2	3	2	166
	1 000 – 1 500	19	-	-	-	-	1	-	3	1	14	14	406
	1 500 – 2 000	11	-	-	1	-	1	-	1	3	3	2	227
	2 000 – 2 500	4	-	-	1	-	-	-	3	-	-	-	144
	über 2 500	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	231
	Zusammen	53	1	-	5	4	3	-	6	9	7	18	265
Insgesamt	unter 250	290	-	4	10	25	53	67	114	8	3	6	146
	250 – 350	232	-	-	4	20	31	44	79	20	27	7	167
	350 – 500	296	7	14	25	42	57	45	40	30	26	10	143
	500 – 750	499	32	116	129	81	34	14	31	35	17	10	94
	750 – 1 000	63	4	5	9	15	10	6	6	2	3	3	119
	1 000 – 1 250	34	4	3	5	1	4	7	3	1	1	5	159
	1 250 – 1 500	25	2	1	1	-	-	2	4	4	1	10	274
	1 500 – 2 000	14	-	1	1	-	1	1	1	4	3	2	207
	2 000 – 2 500	4	-	-	1	-	-	-	3	-	-	-	144
	über 2 500	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	231
	Insgesamt	1 458	49	144	185	184	190	186	281	105	81	53	133
Mietzuschuss													
Zusammen		1 388	46	140	173	178	186	178	273	95	78	41	130
Lastenzuschuss													
Zusammen		70	3	4	12	6	4	8	8	10	3	12	185

<sup>1</sup> Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Verwaltungsbezirk	Im Berichtsjahr gezahlte Wohngeldbeträge			Wohngeldempfänger/-innen am Jahresende			Wohngeld- empfänger/ -innen je 1 000 Einwohner/ -innen <sup>2</sup>	Durchschnittliche Miete/Belastung je m <sup>2</sup> Wohnfläche	
	Ins- gesamt <sup>1</sup>	davon als		Ins- gesamt	davon mit			Ins- gesamt	darunter: Lasten- zuschuss
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss			
	1 000 EUR			Anzahl				EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	665	571	94	362	329	33	7,5	7,11	6,64
Kaiserslautern, St.	949	866	83	577	552	25	5,9	7,39	6,29
Koblenz, St.	2 531	2 458	73	1 209	1 184	25	10,7	7,36	5,52
Landau i. d. Pfalz, St.	727	684	43	414	395	19	9,1	8,77	6,85
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 233	2 042	191	1 106	1 060	46	6,7	8,06	8,16
Mainz, St.	2 778	2 678	100	1 232	1 205	27	5,9	9,97	7,65
Neustadt a. d. Weinstr., St.	759	707	52	429	413	16	8,1	6,85	6,61
Pirmasens, St.	816	752	64	583	549	34	14,5	5,78	5,74
Speyer, St.	730	663	66	366	351	15	7,3	7,84	7,29
Trier, St.	2 542	2 448	95	1 323	1 293	30	11,5	7,52	6,87
Worms, St.	1 232	1 122	110	626	597	29	7,6	7,17	7,13
Zweibrücken, St.	429	401	27	306	298	8	8,9	5,87	5,25
Ahrweiler	1 610	1 382	228	870	777	93	6,8	6,53	6,03
Altenkirchen (Ww.)	1 775	1 158	617	946	745	201	7,3	5,77	6,06
Alzey-Worms	1 063	827	236	608	522	86	4,8	6,79	5,95
Bad Dürkheim	1 187	1 048	139	649	599	50	4,9	8,03	5,51
Bad Kreuznach	2 278	1 872	406	1 325	1 164	161	8,4	7,22	5,73
Bernkastel-Wittlich	738	511	227	440	335	105	3,9	4,90	3,89
Birkenfeld	1 169	855	314	730	582	148	9,1	5,55	4,65
Cochem-Zell	770	449	321	473	352	121	7,6	5,98	5,33
Donnersbergkreis	1 290	1 079	211	599	506	93	8,0	6,62	6,25
Eifelkreis Bitburg-Prüm	677	549	128	484	406	78	5,0	6,10	4,33
Germersheim	865	708	157	495	444	51	3,9	7,45	6,56
Kaiserslautern	1 486	979	507	663	544	119	6,3	6,68	5,98
Kusel	762	507	255	455	347	108	6,4	5,87	5,30
Mainz-Bingen	1 885	1 631	254	990	897	93	4,7	7,50	6,32
Mayen-Koblenz	2 938	2 500	438	1 631	1 453	178	7,7	6,24	5,79
Neuwied	2 580	1 959	621	1 393	1 199	194	7,7	6,66	6,46
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 172	1 032	140	643	573	70	6,3	5,87	5,02
Rhein-Lahn-Kreis	1 420	1 227	194	895	812	83	7,2	6,18	5,40
Rhein-Pfalz-Kreis	1 718	1 394	324	705	622	83	4,7	7,44	7,14
Südliche Weinstraße	893	786	107	552	497	55	5,0	6,95	5,31
Südwestpfalz	917	631	286	508	386	122	5,3	5,40	4,88
Trier-Saarburg	732	594	139	453	386	67	3,1	6,43	4,87
Vulkaneifel	817	545	272	462	354	108	7,6	5,39	4,74
Westerwaldkreis	2 255	1 702	553	1 266	1 052	214	6,3	5,77	5,21
Rheinland-Pfalz	49 388	41 317	8 071	26 768	23 780	2 988	6,6	6,74	5,66
kreisfreie Städte	16 390	15 392	997	8 533	8 226	307	8,1	.	.
Landkreise	32 999	25 925	7 074	18 235	15 554	2 681	6,1	.	.

1 Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. – 2 Einwohnerstand am 31.12.2015.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte <sup>1</sup>		
		zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss
Frankenthal (Pfalz), St.	370	362	168	329	33	8	103	7
Kaiserslautern, St.	582	577	149	552	25	5	64	5
Koblenz, St.	1 302	1 209	169	1 184	25	93	112	93
Landau i. d. Pfalz, St.	425	414	156	395	19	11	101	10
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 134	1 106	186	1 060	46	28	170	25
Mainz, St.	1 275	1 232	192	1 205	27	43	152	41
Neustadt a. d. Weinstr., St.	448	429	154	413	16	19	120	19
Pirmasens, St.	616	583	121	549	34	33	82	32
Speyer, St.	389	366	165	351	15	23	100	23
Trier, St.	1 369	1 323	164	1 293	30	46	141	46
Worms, St.	693	626	158	597	29	67	147	65
Zweibrücken, St.	315	306	130	298	8	9	57	9
Ahrweiler	962	870	161	777	93	92	147	91
Altenkirchen (Ww.)	974	946	162	745	201	28	106	25
Alzey-Worms	630	608	185	522	86	22	188	17
Bad Dürkheim	686	649	166	599	50	37	109	35
Bad Kreuznach	1 398	1 325	151	1 164	161	73	101	72
Bernkastel-Wittlich	447	440	138	335	105	7	101	3
Birkenfeld	789	730	132	582	148	59	155	58
Cochem-Zell	477	473	149	352	121	4	102	4
Donnersbergkreis	694	599	171	506	93	95	158	91
Eifelkreis Bitburg-Prüm	490	484	140	406	78	6	93	5
Germersheim	517	495	155	444	51	22	116	20
Kaiserslautern	682	663	193	544	119	19	127	14
Kusel	495	455	132	347	108	40	130	34
Mainz-Bingen	1 001	990	184	897	93	11	123	9
Mayen-Koblenz	1 749	1 631	150	1 453	178	118	143	115
Neuwied	1 450	1 393	165	1 199	194	57	116	53
Rhein-Hunsrück-Kreis	791	643	130	573	70	148	136	142
Rhein-Lahn-Kreis	942	895	142	812	83	47	108	45
Rhein-Pfalz-Kreis	727	705	220	622	83	22	156	20
Südliche Weinstraße	559	552	145	497	55	7	160	7
Südwestpfalz	523	508	160	386	122	15	178	13
Trier-Saarburg	481	453	135	386	67	28	135	27
Vulkaneifel	471	462	141	354	108	9	100	8
Westerwaldkreis	1 373	1 266	144	1 052	214	107	143	105
Rheinland-Pfalz	28 226	26 768	160	23 780	2 988	1 458	133	1 388
kreisfreie Städte	8 918	8 533	.	8 226	307	385	.	375
Landkreise	19 308	18 235	.	15 554	2 681	1 073	.	1 013

1 Nur wohngeldrechtliche Teilhaushalte, in denen der Antragsteller/-in Transferleistungsempfänger ist oder wo im Gesamthaushalt Transferleistungsempfänger/-innen leben.

Verwaltungsbezirk	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR je m <sup>2</sup> Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	6,30	6,58	6,54	6,70	6,83	6,98	7,11
Kaiserslautern, St.	6,24	6,32	6,46	6,69	6,75	6,97	7,39
Koblenz, St.	6,52	6,56	6,57	6,69	6,77	6,85	7,36
Landau i. d. Pfalz, St.	6,88	7,10	7,21	7,30	7,49	7,94	8,77
Ludwigshafen a. Rh., St.	6,42	6,57	6,72	6,99	7,12	7,32	8,06
Mainz, St.	7,64	7,86	8,17	8,32	8,61	8,86	9,97
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5,85	5,99	6,01	6,12	6,29	6,43	6,85
Pirmasens, St.	5,50	5,49	5,49	5,45	5,36	5,44	5,78
Speyer, St.	6,69	6,82	6,97	7,15	7,07	7,41	7,84
Trier, St.	6,25	6,45	6,62	6,73	6,83	7,00	7,52
Worms, St.	6,23	6,36	6,56	6,59	6,71	6,67	7,17
Zweibrücken, St.	5,24	5,30	5,22	5,37	5,51	5,48	5,87
Ahrweiler	5,49	5,64	5,66	5,87	5,89	5,90	6,53
Altenkirchen (Ww.)	4,38	4,93	5,11	5,07	5,11	5,10	5,77
Alzey-Worms	5,90	6,22	6,24	6,20	6,23	6,44	6,79
Bad Dürkheim	6,30	6,43	6,69	6,94	6,75	6,61	8,03
Bad Kreuznach	5,83	5,91	6,07	5,97	5,93	6,07	7,22
Bernkastel-Wittlich	4,28	4,32	4,34	4,48	4,43	4,52	4,90
Birkenfeld	4,73	4,92	5,06	4,90	4,91	4,97	5,55
Cochem-Zell	4,60	4,66	4,56	4,53	4,63	4,76	5,98
Donnersbergkreis	6,08	6,14	6,13	6,15	6,14	5,97	6,62
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4,53	4,79	4,84	4,76	4,75	4,84	6,10
Germersheim	6,21	6,33	6,34	6,41	6,41	6,47	7,45
Kaiserslautern	5,58	5,79	5,83	5,88	5,94	5,96	6,68
Kusel	5,01	5,05	5,05	5,06	4,94	5,06	5,87
Mainz-Bingen	6,46	6,61	6,79	6,87	7,04	6,99	7,50
Mayen-Koblenz	5,29	5,44	5,66	5,66	5,71	5,83	6,24
Neuwied	5,66	5,76	5,85	5,96	6,09	6,21	6,66
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,03	5,11	5,11	5,30	5,32	5,53	5,87
Rhein-Lahn-Kreis	5,02	5,29	5,50	5,59	5,74	5,80	6,18
Rhein-Pfalz-Kreis	5,98	6,20	6,28	6,49	6,64	6,78	7,44
Südliche Weinstraße	6,08	6,02	6,02	6,04	6,19	6,26	6,95
Südwestpfalz	4,69	4,73	4,80	4,92	4,90	4,88	5,40
Trier-Saarburg	4,97	5,20	5,24	5,34	5,37	5,60	6,43
Vulkaneifel	4,27	4,44	4,64	4,67	4,74	4,64	5,39
Westerwaldkreis	4,80	4,98	5,14	5,09	5,12	5,14	5,77
Rheinland-Pfalz	5,61	5,75	5,85	5,93	5,98	6,07	6,74

1 Jeweils am 31.12.



Verwaltungsbezirk	Haus- halte von Haupt- mietern	Ins- gesamt	Wohnfläche von ... m <sup>2</sup>					
			unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
	Anzahl	EUR je m <sup>2</sup> Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	303	6,91	8,93	7,23	7,05	6,61	6,51	5,29
Kaiserslautern, St.	385	6,32	8,51	6,57	6,31	6,20	6,11	5,44
Koblenz, St.	1 010	6,83	9,88	7,30	6,64	6,49	6,07	5,59
Landau i. d. Pfalz, St.	230	6,91	10,30	7,61	6,69	6,62	6,55	5,30
Ludwigshafen a. Rh., St.	873	7,23	9,16	7,40	7,26	7,08	7,03	6,53
Mainz, St.	958	8,73	11,42	8,71	7,97	8,18	7,96	8,35
Neustadt a. d. Weinstr., St.	350	6,36	8,95	6,90	6,40	6,22	5,89	5,42
Pirmasens, St.	436	5,11	7,05	5,54	5,01	5,05	4,87	4,54
Speyer, St.	261	6,82	10,01	7,21	6,64	6,63	6,99	5,69
Trier, St.	1 154	7,13	10,41	7,25	6,69	6,51	6,25	5,90
Worms, St.	500	6,56	8,74	6,79	6,72	6,31	6,15	5,62
Zweibrücken, St.	239	5,36	7,50	5,86	5,60	5,10	5,06	4,50
Ahrweiler	667	6,15	9,13	6,75	6,28	6,19	5,75	4,98
Altenkirchen (Ww.)	616	5,17	7,81	6,17	5,42	5,10	4,98	4,41
Alzey-Worms	422	6,40	8,30	6,99	6,71	6,51	5,92	5,63
Bad Dürkheim	359	6,41	8,55	7,08	6,42	6,27	5,96	5,65
Bad Kreuznach	732	6,05	8,45	6,57	6,17	6,04	5,63	4,95
Bernkastel-Wittlich	293	5,18	7,23	6,20	5,49	5,03	4,67	4,16
Birkenfeld	399	4,91	7,12	5,52	5,21	4,87	4,66	4,08
Cochem-Zell	203	4,85	7,49	5,84	5,17	4,72	4,28	4,44
Donnersbergkreis	371	5,71	8,30	6,46	5,87	5,82	5,41	4,90
Eifelkreis Bitburg-Prüm	267	5,47	9,03	6,29	5,87	5,37	4,96	4,52
Germersheim	327	6,42	8,59	6,94	6,50	6,69	6,13	4,81
Kaiserslautern	345	5,66	7,49	6,49	5,62	5,34	5,79	5,44
Kusel	222	4,99	8,28	5,80	5,30	4,91	5,05	3,94
Mainz-Bingen	693	6,85	9,30	7,48	6,83	6,90	6,33	6,03
Mayen-Koblenz	1 165	5,76	8,62	6,53	5,84	5,71	5,45	4,81
Neuwied	910	5,94	8,22	6,65	6,22	5,94	5,60	4,85
Rhein-Hunsrück-Kreis	410	5,12	7,89	6,12	5,21	5,05	4,66	4,51
Rhein-Lahn-Kreis	628	5,63	7,84	6,25	5,70	5,61	5,33	4,59
Rhein-Pfalz-Kreis	478	6,58	8,38	7,10	6,77	6,65	6,39	5,79
Südliche Weinstraße	328	6,00	8,37	6,65	6,25	5,69	5,61	5,58
Südwestpfalz	299	5,04	8,94	5,51	5,10	4,95	5,19	4,62
Trier-Saarburg	256	5,83	8,37	6,62	6,10	5,82	4,97	4,72
Vulkaneifel	267	5,07	6,80	6,17	5,35	4,87	4,63	4,16
Westerwaldkreis	788	5,24	7,80	6,17	5,47	5,18	4,78	4,32
Rheinland-Pfalz	18 144	6,14	9,46	6,79	6,24	6,03	5,60	4,97

T 15

Durchschnittliche Quadratmetermieten in  
Gemeinden ab 10 000 Einwohnern  
am 31.12.2015 nach Art der Finanzierung  
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m <sup>2</sup> Wohnfläche	
Alzey, St.	6,35	6,71
Andernach, St.	6,06	5,90
Bad Dürkheim, St.	6,75	6,65
Bad Kreuznach, St.	6,16	6,38
Bad Neuenahr-Ahrweiler, St.	6,10	6,70
Bendorf, St.	6,60	5,86
Bingen am Rhein, St.	6,17	6,49
Bitburg, St.	6,06	6,16
Böhl-Iggelheim	6,08	5,51
Boppard, St.	-	5,37
Diez, St.	5,84	5,96
Frankenthal (Pfalz), St.	6,66	6,91
Germersheim, St.	6,88	6,73
Grafschaft	6,63	5,58
Grünstadt, St.	7,06	6,24
Haßloch	6,28	6,21
Herxheim b. Landau/Pf.	5,62	6,23
Idar-Oberstein, St.	5,32	4,97
Ingelheim am Rhein, St.	6,98	7,18
Kaiserslautern, St.	6,04	6,16
Koblenz, St.	6,74	6,55
Konz, St.	6,65	6,21
Lahnstein, St.	6,37	5,92
Landau i. d. Pfalz, St.	7,06	6,68
Limburgerhof	7,44	6,80
Ludwigshafen a. Rh., St.	6,64	6,97
Mainz, St.	7,77	8,48
Mayen, St.	6,15	5,62
Montabaur, St.	5,85	5,73
Morbach	-	4,19
Mülheim-Kärlich, St.	5,96	5,26
Mutterstadt	5,93	7,07
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,13	6,18
Neuwied, St.	6,18	6,04
Pirmasens, St.	5,25	4,95
Remagen, St.	6,59	6,14
Schifferstadt, St.	6,57	6,19
Sinzig, St.	5,75	6,16
Speyer, St.	6,31	6,68
Trier, St.	6,49	6,88
Wittlich, St.	6,11	5,97
Worms, St.	6,20	6,36
Wörth am Rhein, St.	6,29	6,57
Zweibrücken, St.	4,96	5,20

T 16

Durchschnittliche Quadratmetermieten in  
kleinen Gemeinden der Landkreise<sup>1</sup>  
am 31.12.2015 nach Art der Finanzierung  
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m <sup>2</sup> Wohnfläche	
Ahrweiler	5,46	5,23
Altenkirchen (Ww.)	5,88	5,11
Alzey-Worms	6,18	6,02
Bad Dürkheim	6,21	5,63
Bad Kreuznach	5,76	5,37
Berncastel-Wittlich	6,36	4,69
Birkenfeld	4,74	4,77
Cochem-Zell	4,49	4,73
Donnersbergkreis	6,55	5,59
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4,95	5,01
Germersheim	6,58	5,77
Kaiserslautern	5,41	5,60
Kusel	5,65	4,95
Mainz-Bingen	6,84	6,70
Mayen-Koblenz	5,90	5,39
Neuwied	6,30	5,36
Rhein-Hunsrück-Kreis	6,00	4,95
Rhein-Lahn-Kreis	6,25	5,28
Rhein-Pfalz-Kreis	6,58	6,35
Südliche Weinstraße	5,92	5,89
Südwestpfalz	6,04	4,87
Trier-Saarburg	6,44	5,55
Vulkaneifel	5,58	4,97
Westerwaldkreis	5,61	5,07

1 Ohne Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohner/-innen.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.